

“The Male Dancer“

Crossing als Transformationsprozess von Männlichkeit(en) im Bühnentanz

Dr. Janine Schulze-Fellmann (Uni Leipzig)

Fr., 02. Juli 2021, 10-12 Uhr, Zoom

Ich werde in dem Vortrag – ausgehend von dem Stück “The Male Dancer“, 2018, Choreographie: Iván Pérez, Ort: Pariser Oper – aufzeigen, wie im Tanz versucht wird, im wahrsten Sinne des Wortes, den Bewegungsradius für Männer im Tanz zu weiten. Dies geschieht häufig durch ein Ausbrechen – oder Überqueren/Überschreiten/einen Seitenwechsel (Crossing) – aus den im Bühnentanz (allen voran dem Ballett) immer noch äußerst limitierten Wahlmöglichkeiten in Bezug auf die Modelle von Männlichkeit. Dabei wird sich nicht selten in jene Bereiche begeben, die traditionell als weiblich im Tanz markiert sind (z.B. Kostümwahl, Bewegungswahl, Stückwahl, Rollenwahl). Im Vordergrund steht die Frage nach der Wirkung solcher Transformationen auf die Wahrnehmung von Männlichkeit im Tanz – bis hin zu der Frage, ob die Kategorie „Männlichkeit“ und das sich darin widerspiegelnde binäre Geschlechterkonzept, hier nur eine Transformation erfährt oder sich aufzulösen beginnt. Somit schließt sich die Fragen an, ob mit der Suche nach Transformationsprozessen von Männlichkeit(en) nicht auch die Suche nach neuen Begrifflichkeiten einhergehen müsste, die einer möglichen Zunahme von Fluidität Rechnung tragen könnte.

Dies ist ein Vortrag im Rahmen der AG Männlichkeiten.

Organisation:

[Prof. Dr. Anne Söll](#)

Kunstgeschichtliches Institut, Fakultät für Geschichtswissenschaften

[Prof. Dr. Christian Grönnagel](#)

Romanisches Seminar, Fakultät für Philologie

[Prof. Dr. Henriette Gunkel](#)

Institut für Medienwissenschaft, Fakultät für Philologie

Anmeldung bitte bis zum 01. Juli an anne.tilse@rub.de